

LEA's Tagebuch aus Norwegen



www.leafischer.ch

August 2014

31. August 2014 (19. Tag)

Am Sonntag steht nochmals eine Longtour im Moor an. Danach heisst es Sachen packen und Skis wachsen! Denn am Montagmorgen stehen wir früh auf und nehmen die lange Reise nach Torsby in Schweden auf uns.

30. August 2014 (18. Tag)

Diesen Samstag bestreite ich den Oftenåsen-Opp-Lauf. Dies sind etwa 4.1 Kilometer hinauf auf den höchsten Punkt dieser Umgebung, ein bisschen höher als 300 Meter. Es starten sehr viele Langläufer und ich bin zufrieden mit meiner Leistung. Fühle mich wieder fit hier im Norden.

25. bis 29. August 2014 (13. bis 17. Tag)

In der nächsten Woche findet für meine Klasse nur die Franzlektionen statt. Dort lerne ich eine andere Austauschschülerin aus Frankreich kennen. Wir fanden heraus, dass wir nur ein paar Häuser voneinander entfernt wohnen. Sie ist wirklich sehr nett und wir verstehen uns gut.

Am Montag trainiere ich das erste Mal mit den Athleten der Schule. Mit den klassisch Rollskis laufen wir zur Rollskibahn, um dort zwei grosse Runden nur zu stossen. Ist echt anstrengend, aber gut! Am nächsten Tag steht ein Testlauf auf dem Programm. 4 Kilometer auf coupiertem Gelände und ein Schluss-Spurt hinauf auf den Hügel fordern uns alle heraus. Bin zufrieden mit meinem Lauf. Am Nachmittag unternehmen wir eine Rollskitour einmal um den Berg herum, alles auf Landstrassen, die kaum befahren sind. Wir haben eine wunderbare Aussicht und die Landschaft ist echt schön!

23. und 24. August 2014 (11. und 12. Tag)

Am Wochenende darf ich für meine Gastfamilie ein Schweizer Essen zubereiten, natürlich Raclette. Es schmeckt allen sehr, auch mir, doch der Käse ist halt nur in der Schweiz am Besten!!!

18. bis 22. August 2014 (6. bis 10. Tag)

Heute beginnt die Schule, also mehr oder weniger. Die meisten Lehrer im ganzen Land streiken. Ich muss für ein paar Informationen, die ich kaum verstehe, zur Schule. Zum Glück begleitet mich meine Gastschwester und übersetzt ein bisschen. Die restlichen Tage der Woche muss ich kaum zur Schule, nur für ein paar weitere Infos oder zum Abholen der Bücher. Dies bietet mir die Gelegenheit die Gegend etwas genauer zu erkunden. Zusammen mit meiner Gastschwester absolvieren wir viele Trainingseinheiten, auf der Rollskibahn, Joggen im Wald und so weiter. Mein persönliches Highlight sind die richtig norwegischen Trainings im Moor. Wir joggen bis zu zwei Stunden im Sumpf und Moor, bis wir mit nassen und schmutzigen Schuhen zurückkommen. Dies macht sehr viel Spass, ist aber auch enorm anstrengend.

17. August 2014 (5. Tag)

Am nächsten Tag starten wir ein gemeinsames Training auf den höchsten Punkt hier. Gerade mal 300 Meter über Meer. Doch die Aussicht ist wirklich unglaublich! Man sieht bis nach Schweden und auf der anderen Seite den langen Arm des Trondheim-Fjords.

16. August 2014 (4. Tag)

Habe viele spannende und neue Erfahrungen gesammelt in den letzten Tagen! Am Samstag, 16. August 2014 holen mich meine Gasteltern bei Familie Bucher Sandbakk ab. Wir fahren mitten in die Stadt Trondheim. Dort treffe ich auf meine Gastschwestern Solveig (18 Jahre) und Hanne (21 Jahre). Sie werden heute die letzte Etappe des Toppidrettsveka bestreiten. Ich komme kaum aus dem Staunen heraus. So viel Rummel um ein Rollski-Rennen! Es wurde eine grosse Tribüne und eine riesige Grossleinwand aufgestellt. Überall sind Kameras aufgebaut. Sogar ein Helikopter schwirrt umher, um die Bilder aufzunehmen. Ich stehe beim steilsten Hügel der anspruchsvollen Strecke. Zur Info, der Hügel ist so steil, dass man einen Fahrradlift montiert hat, damit man das Velo nicht hinauf stossen muss. Die Topathleten fliegen fast über den Asphalt. Marit Bjørgen, Therese Johaug, Heidi Weng, Petter Northug, Ilia Chernousov, aber auch ein Schweizer, nämlich Jöri Kindschi, flitzen nur so an mir vorbei. Ist echt ein super

Erlebnis! Es wird geschätzt, dass über 25'000 Zuschauer am Strassenrand standen, um die Athleten anzufeuern. Nach diesem spannenden Anlass fahren wir gemeinsam etwa 1 ¾ Stunden nach Steinkjer, mein zukünftiger Wohnort. Endlich angekommen, darf ich meine Sachen in meinem neuen hübschen Zimmer verstauen.

14. August 2014 (2. Tag - Trondheim)

Am nächsten Morgen als ich aufwache, muss ich zweimal überlegen, wo ich genau bin. Richtig glauben kann ich es immer noch nicht. Morgens teste ich zum ersten Mal die Rollskibahn von Trondheim. Die Bahn ist gerade mal fünf Minuten entfernt und besitzt lässige Steilwandkurven, das macht sie sehr interessant. Am Nachmittag gehe ich alleine joggen. Im Wald muss ich ein paar Mal umkehren, da ich mir nicht sicher bin, wohin es weiter geht. Immer wieder mache ich kurze Stopps, um ein paar Heidelbeeren von den Sträuchern zu essen. Bereits um halb fünf gibt es eine warme Mahlzeit, wie es für die Norweger üblich ist. Später schauen wir die Rollskirennen im Fernseher an. Am Samstag machen sie den letzten Halt hier in Trondheim. Das wird sicher ein spannender Wettkampf zum Mitfiebern. Morgen werde ich zum ersten Mal meine Gastfamilie von Steinkjer hier in Trondheim treffen. Bin schon sehr gespannt.

Wetter: Leicht bewölkt, 19 Grad

13. August 2014 (1. Tag - Trondheim)

Nach einer kurzen Nacht werde ich frühmorgens von meinen Eltern zum Flughafen Zürich begleitet. Mich begleiten ausserdem zwei riesige Reisetaschen, ein schwerer Skisack, das Biathlongewehr und mein

Ich bin ein wenig besorgt, ob Gepäck zurecht komme und der Gepäckaufgabe machen wir entdecke ich zu meinem



Handgepäck. So viele Sachen! ich mit meinem gesamten den richtigen Weg finde. Nach noch einen kurzen Caféhalt. Dort Erstaunen eine bekannte Person

und komme mit ihr ins Gespräch. Sie sagt mir, dass der Sohn auch nach Norwegen fliegen werde und - so will es der Zufall - sogar nach Trondheim. Das ist meine Rettung. Nach dem schmerzlichen Abschied von meinen Eltern nehmen wir die Reise auf uns. Mit wir sind dabei Janis Lindegger und ich gemeint. Er kommt aus Davos und ist ebenfalls ein Langläufer. Die nächsten drei Jahre wird er in Meråker Sport studieren. Meråker ist das Langlauf-Mekka von Norwegen und liegt etwa zwei Autostunden von meinem Studienort entfernt. Ich kann diesen Zufall kaum glauben. Im Flugzeug mit Janis ging die Zeit sehr schnell vorbei. Bei der Zwischenlandung in Kopenhagen haben wir, dank seiner Hilfe, alles gefunden und kommen

unserem Ziel immer näher. Die Besichtigung der Landschaft aus dem Flugzeug war einfach atemberaubend. In Trondheim sicher gelandet, machen wir uns auf die Suche nach unserem vielen Gepäck. Janis wird von seiner Vermieterin abgeholt und ich steige in den Bus nach Trondheim. Es tut gut zu wissen, dass ich nicht die einzige bin, die auf eine solche Idee kommt, ohne Sprachkenntnisse in ein fremdes Land zu reisen und erst noch länger dort zu leben. Ich bin mir sicher, dass wir eine super Zeit haben werden und wünsche dir Janis nur das Beste bei deinem Studium in Meråker und natürlich bei deiner Weiterentwicklung im sportlichen Bereich! Bei der Busendstation erwartet mich bereits Silvana Bucher. Die ersten drei Tage werde ich bei der Familie Bucher Sandbakk mit der süßen kleinen Helena verbringen, da meine Gastfamilie sportlich beim Toppidrettsveka (www.toppidrettsveka.no) engagiert ist. Dies ist eine norwegische Rennserie auf Rollskiern, Berglauf und weitere Sachen. Alles, was Rang und Namen im Langlauf hat (Björgen, Northug, Jespersen, Chernousov und sogar Jöri Kindschi), macht mit. Es wird sogar im staatlichen Fernsehen übertragen. Bei Silvana und Oyvinds Heim angekommen, darf ich das Gästezimmer beziehen. Am Abend nimmt mich Silvana noch auf eine Joggingrunde mit. Wir traben mitten in den Wald, einfach wunderschön und ziemlich lange hell! So neigt sich der erste Tag dem Ende entgegen und ich darf überglücklich aber müde ins Bett schlüpfen.

Wetter: Leicht bewölkt, 21 Grad

Bilder:

https://cloud.gmx.net/ngcloud/external?shareId=M7qAjxvdSDqNU_RO6kb9WQ44301#/2014.08.13_Abreise